

Zug, 6. Juni 2017

Der lange Kulturkampf im Zugerland

Referat von Dr. Josef Lang

Donnerstag, 22. Juni 2017, 19.30 Uhr

Kapelle Kollegium St. Michael, Zugerbergstrasse 3 (Eingang: Seite Institutstrasse)

Liebe Vereinsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren

Zug war kein klassischer Kulturkampf-Kanton wie Luzern und Aargau, obschon alle drei demselben Bistum angehörten. Dennoch erlebte Zug in den beiden Jahrzehnten vor der Bundesstaatsgründung und von den 1860er Jahren bis in die 1880er Jahre heftige Auseinandersetzungen. Zwei zentralen Aspekten des zugerischen Kulturkampfes wird Dr. Josef Lang in seinem Referat nachgehen: Vor 1848 war im Zuger Konservatismus der ultramontane Klerus die treibende Kraft, die Politiker waren eher die Getriebenen – in Luzern war es umgekehrt. Und ab den 1860er Jahren spielte in den Epizentren Baar und Unterägeri ein Faktor eine Rolle, den es in Luzern noch nicht gab: die Industrialisierung.

Unser Referent ist ein ausgewiesener Kenner des Kulturkampfes. 2016 erschien von ihm die zusammen mit Pirmin Meier verfasste und sehr lesenswerte Publikation «Kulturkampf. Die Schweiz des 19. Jahrhunderts im Spiegel von heute».

Das Referat findet in einer zur Thematik passenden Lokalität statt: in der Kapelle des Kollegiums St. Michael, die 1903 von Karl Peikert als südliche Erweiterung des Institutsgebäudes erbaut wurde. Ich freue mich auf Ihr hoffentlich zahlreiches Erscheinen!

Herzliche Grüsse

HISTORISCHER VEREIN DES KANTONS ZUG

Thomas Glauser, Präsident

